200 Jahre Regierung von Unterfranken *1817-2017*



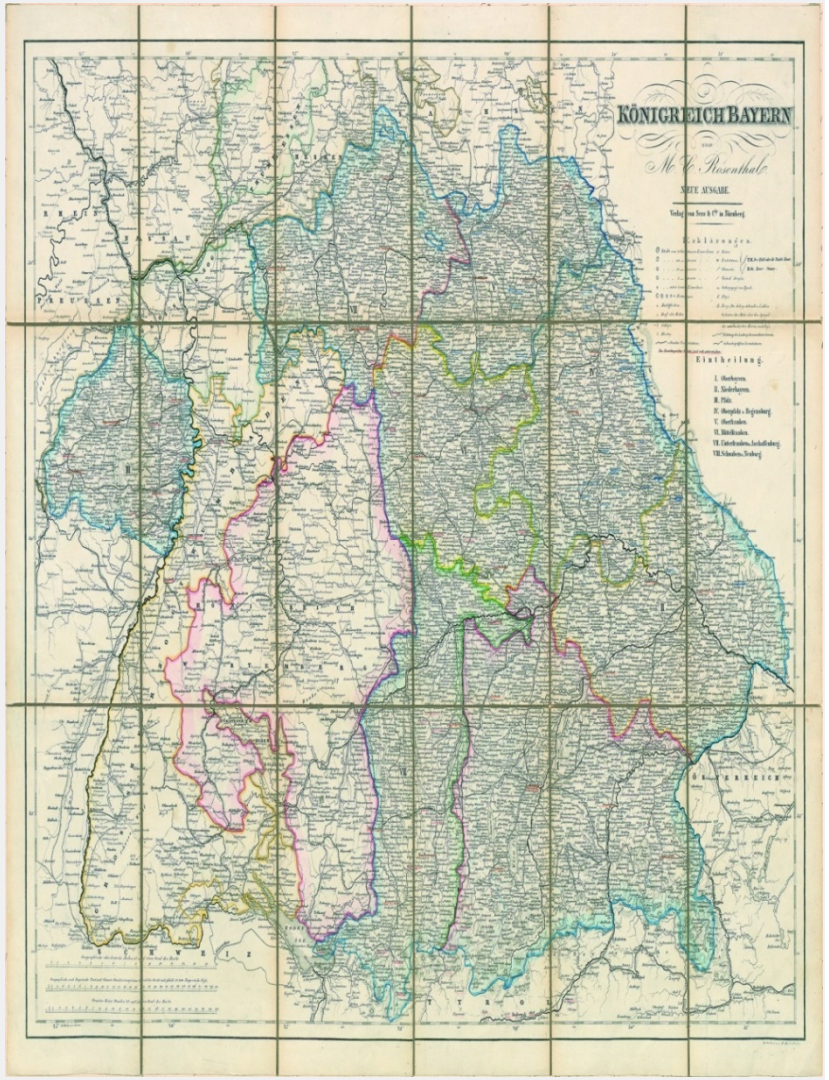
Eine Zeitreise in Bildern

Die Regierung heute…



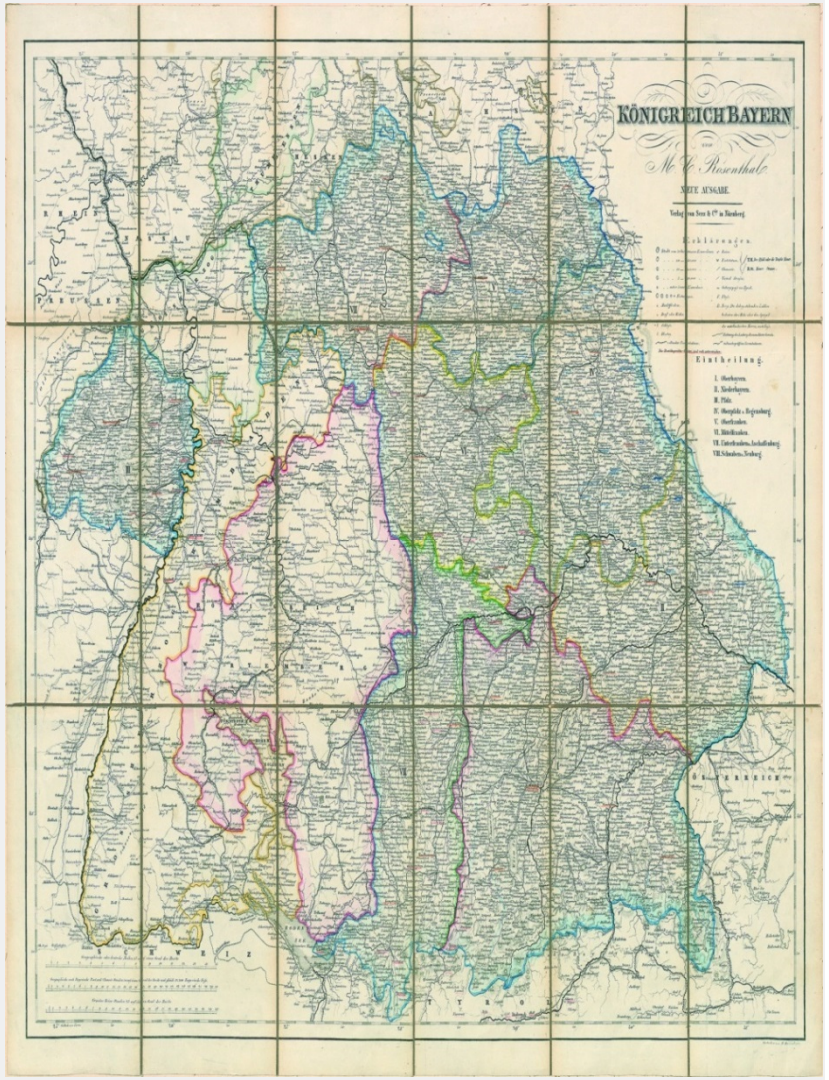
…sah nicht immer so aus wie auf diesem Bild aus dem Jahre 2011.



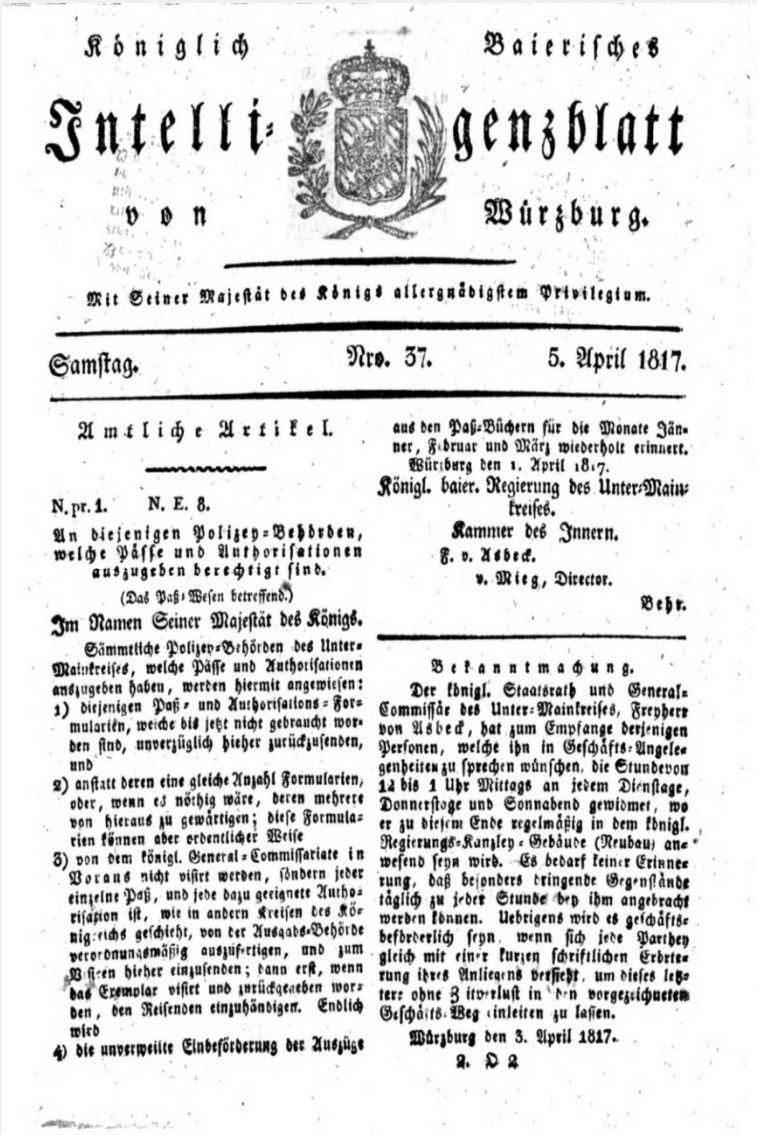


Erst im Jahr 1814 kam das heutige Unterfranken endgültig zu Bayern





1817: Im Zuge einer 3. Kreisreform entstand der „Untermainkreis“, der 1838 in „Unterfranken und Aschaffenburg“ umbenannt wurde.



Königlich Baierisches

Intelligenzblatt von Würzburg.

Mit Seiner Majestät des Königs allergnädigstem Privilegium.

Samstag. Nro. 37. 5. April 1817.

Amtliche Artikel.

N. pr. 1. N. E. 8.

An diejenigen Polizey-Behörden, welche Pässe und Authorisationen auszugeben berechtigt sind.

(Das Paß-Wesen betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Sämmtliche Polizey-Behörden des Unter-Mainkreises, welche Pässe und Authorisationen auszugeben haben, werden hiermit angewiesen:

1) diejenigen Paß- und Authorisations-Formularien, welche bis jetzt nicht gebraucht worden sind, unverzüglich hieher zurückzusenden, und

2) anstatt deren eine gleiche Anzahl Formularien, oder, wenn es nöthig wäre, deren mehrere von hieraus zu gewärtigen; diese Formularien können aber ordentlicher Weise

3) von dem königl. General-Commissariate in Voraus nicht visirt werden, sondern jeder einzelne Paß, und jede dazu geeignete Authorisation ist, wie in andern Kreisen des Königreichs geschieht, von der Ausgabs-Behörde verordnungsmäßig auszufertigen, und zum Visiren hieher einzusenden; dann erst, wenn das Exemplar visirt und zurückgegeben worden, den Reisenden einzuhändigen. Endlich wird

4) die unverweilte Einbeförderung der Auszüge aus den Paß-Büchern für die Monate Jänner, Februar und März wiederholt erinnert.

Würzburg den 1. April 1817.

Königl. baier. Regierung des Unter-Mainkreises.

Kammer des Innern.

F. v. Asbeck.

v. Mieg, Director.

Behr.

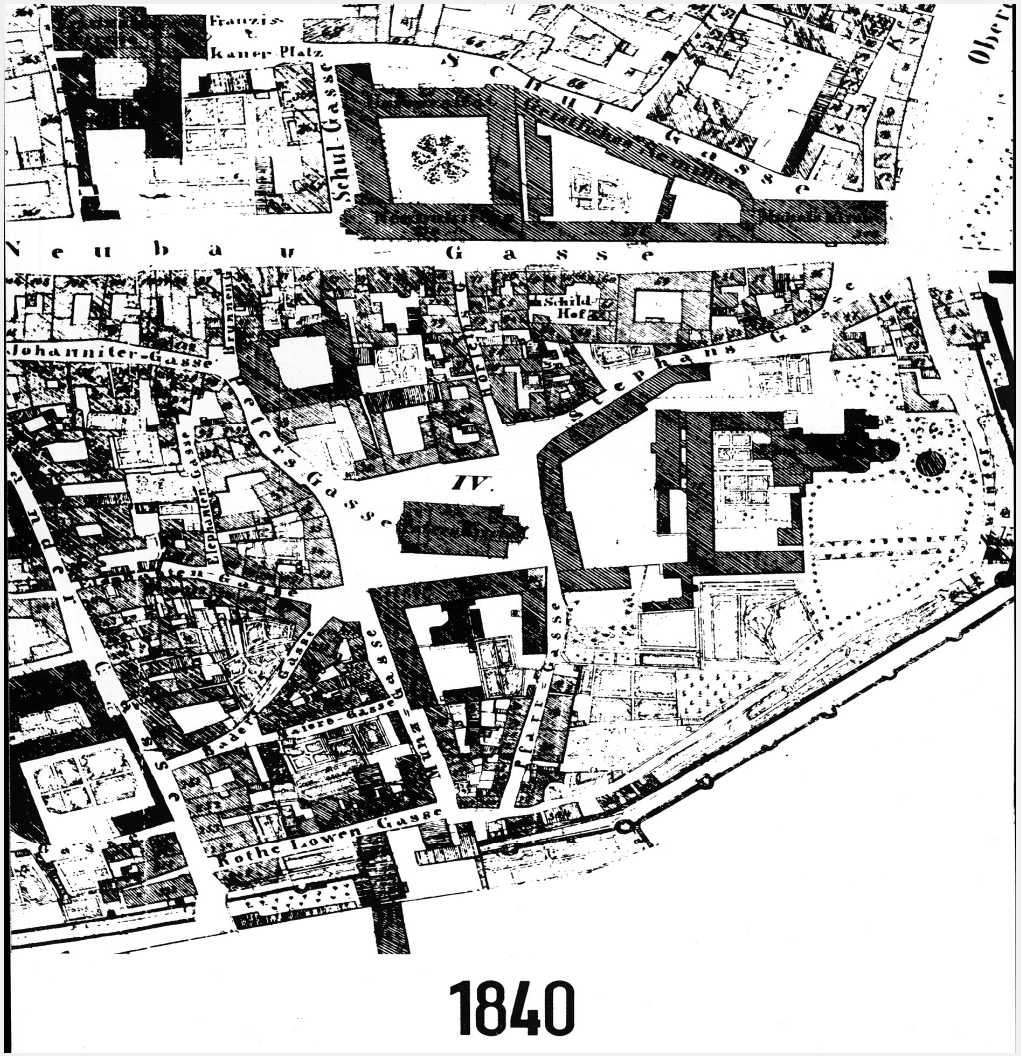
Bekanntmachung.

Der königl. Staatsrath und General-Commissär des Unter-Mainkreises, Freyherr von Asbeck, hat zum Empfange derjenigen Personen, welche ihn in Geschäfts-Angelegenheiten zu sprechen wünschen, die Stunde von 12 bis 1 Uhr Mittags an jedem Dienstage, Donnerstage und Sonnabend gewidmet, wo er zu diesem Ende regelmäßig in dem königl. Regierungs-Kanzley-Gebäude (Neubau) anwesend seyn wird. Es bedarf keiner Erinnerung, daß besonders dringende Gegenstände täglich zu jeder Stunde bey ihm angebracht werden können. Uebrigens wird es geschäftsbeförderlich seyn, wenn sich jede Parthey gleich mit einer kurzen schriftlichen Erörterung ihres Anliegens versieht, um dieses letztere ohne Zeitverlust in den vorgezeichneten Geschäfts-Weg einleiten zu lassen.

Würzburg den 3. April 1817.

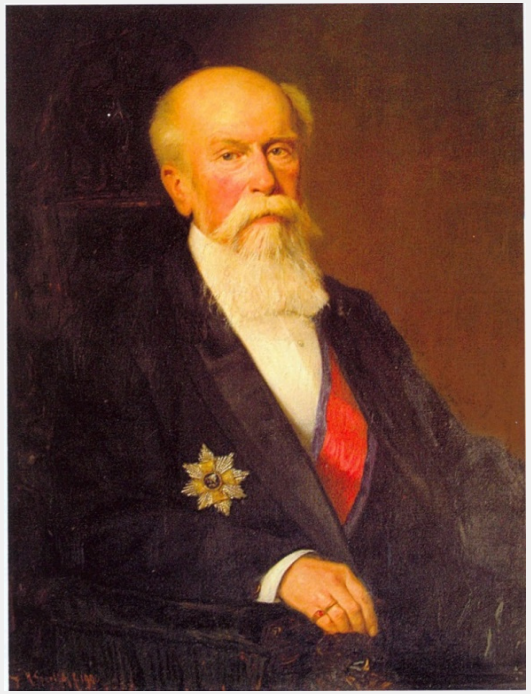
L. D. L.

Erstmals tritt die neu konstituierte „königlich baierische Regierung des Untermainkreises“ am 01.04.1817 in Erscheinung, so das Intelligenzblatt vom 5. April 1817.

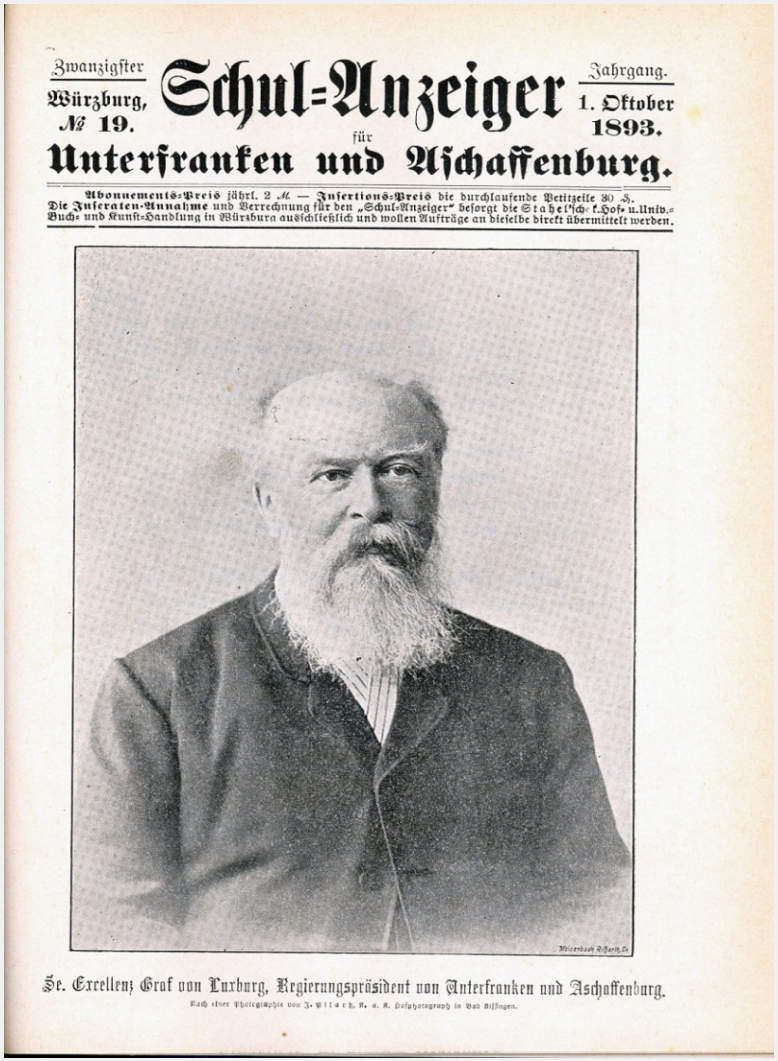


Bereits ab 1850 war der Peterplatz die Heimat der Regierung, damals jedoch noch in der Benediktinerabtei St. Stephan.

200 Jahre Regierung von Unterfranken



Eine Zeitreise in Bildern



Zwanzigster Jahrgang.

Würzburg, № 19.

Schul-Anzeiger für Unterfranken und Aschaffenburg.

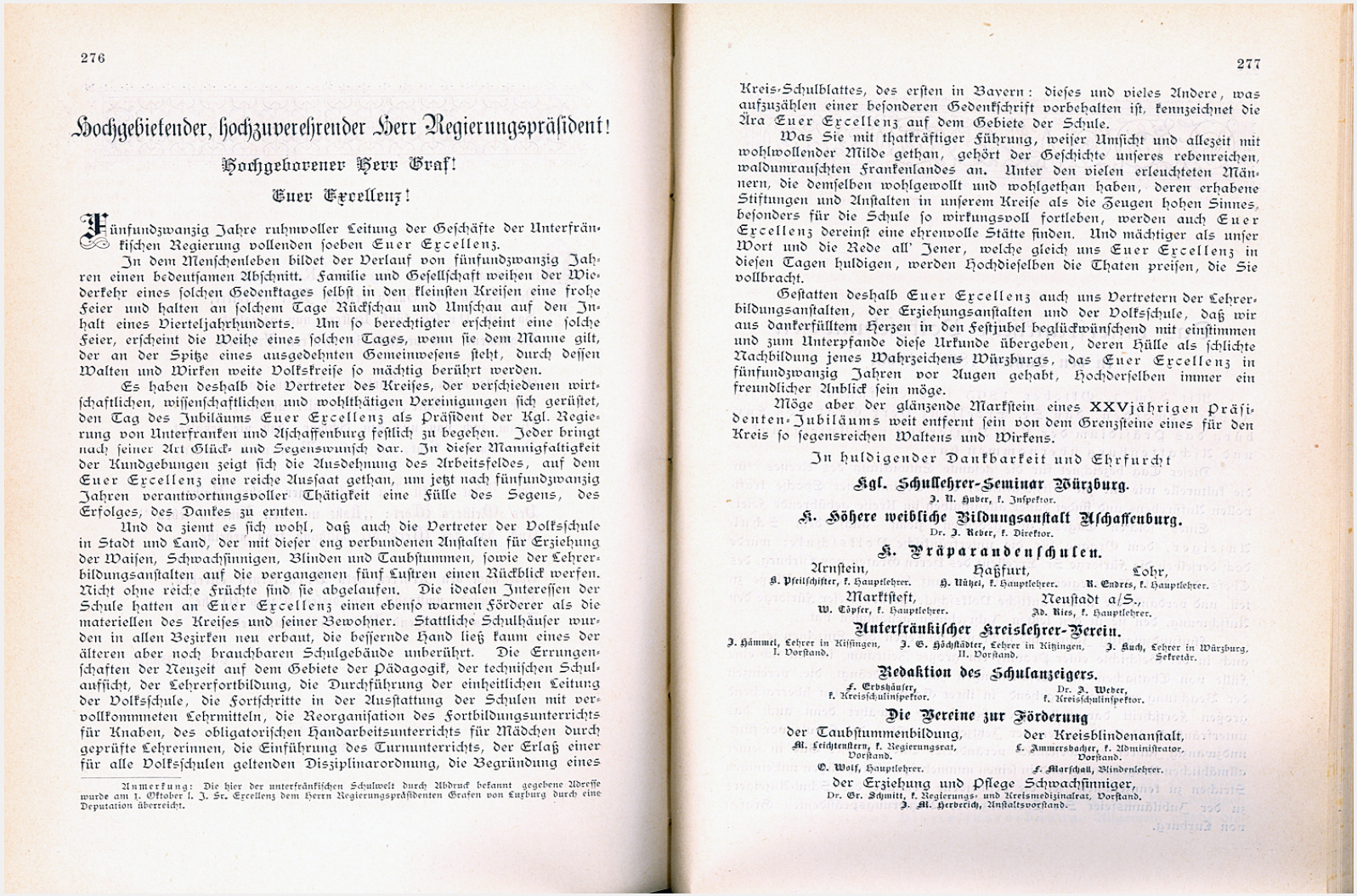
1. Oktober 1893.

Abonnements-Preis jährl. 2 ℳ. — Insertions-Preis die durchlaufende Petitzeile 30 ₰.
Die Inseraten-Annahme und Verrechnung für den „Schul-Anzeiger" besorgt die Stahel'sche k. Hof- u. Univ.-Buch- und Kunst-Handlung in Würzburg ausschließlich und wollen Aufträge an dieselbe direkt übermittelt werden.

Se. Excellenz Graf von Luxburg, Regierungspräsident von Unterfranken und Aschaffenburg.

Nach einer Photographie von J. Ullmann, K. u. K. Hofphotograph in Bad Kissingen.

Dieser Schulanzeiger vom 1. Oktober 1893 zeigt Dr. Friedrich von Luxburg (1829 – 1905), den Regierungspräsidenten mit der längsten Amtszeit (1868 – 1901) in der Geschichte Unterfrankens.



276

Hochgebietender, hochzuverehrender Herr Regierungspräsident!

Hochgeborener Herr Graf!

Euer Excellenz!

Fünfundzwanzig Jahre ruhmvoller Leitung der Geschäfte der Unterfränkischen Regierung vollenden soeben Euer Excellenz.

In dem Menschenleben bildet der Verlauf von fünfundzwanzig Jahren einen bedeutsamen Abschnitt. Familie und Gesellschaft weihen der Wiederkehr eines solchen Gedenktages selbst in den kleinsten Kreisen eine frohe Feier und halten an solchem Tage Rückschau und Umschau auf den Inhalt eines Vierteljahrhunderts. Um so berechtigter erscheint eine solche Feier, erscheint die Weihe eines solchen Tages, wenn sie dem Manne gilt, der an der Spitze eines ausgedehnten Gemeinwesens steht, durch dessen Walten und Wirken weite Volkskreise so mächtig berührt werden.

Es haben deshalb die Vertreter des Kreises, der verschiedenen wirtschaftlichen, wissenschaftlichen und wohlthätigen Vereinigungen sich gerüstet, den Tag des Jubiläums Euer Excellenz als Präsident der Kgl. Regierung von Unterfranken und Aschaffenburg festlich zu begehen. Jeder bringt nach seiner Art Glück- und Segenswunsch dar. In dieser Mannigfaltigkeit der Kundgebungen zeigt sich die Ausdehnung des Arbeitsfeldes, auf dem Euer Excellenz eine reiche Aussaat gethan, um jetzt nach fünfundzwanzig Jahren verantwortungsvoller Thätigkeit eine Fülle des Segens, des Erfolges, des Dankes zu ernten.

Und da ziemt es sich wohl, daß auch die Vertreter der Volksschule in Stadt und Land, der mit dieser eng verbundenen Anstalten für Erziehung der Waisen, Schwachsinnigen, Blinden und Taubstummen, sowie der Lehrerbildungsanstalten auf die vergangenen fünf Lustren einen Rückblick werfen. Nicht ohne reiche Früchte sind sie abgelaufen. Die idealen Interessen der Schule hatten an Euer Excellenz einen ebenso warmen Förderer als die materiellen des Kreises und seiner Bewohner. Stattliche Schulhäuser wurden in allen Bezirken neu erbaut, die bessernde Hand ließ kaum eines der älteren aber noch brauchbaren Schulgebäude unberührt. Die Errungenschaften der Neuzeit auf dem Gebiete der Pädagogik, der technischen Schulaufsicht, der Lehrerfortbildung, die Durchführung der einheitlichen Leitung der Volksschule, die Fortschritte in der Ausstattung der Schulen mit vervollkommneten Lehrmitteln, die Reorganisation des Fortbildungsunterrichts für Knaben, des obligatorischen Handarbeitsunterrichts für Mädchen durch geprüfte Lehrerinnen, die Einführung des Turnunterrichts, der Erlaß einer für alle Volksschulen geltenden Disziplinarordnung, die Begründung eines

Anmerkung: Die hier der unterfränkischen Schulwelt durch Abdruck bekannt gegebene Adresse wurde am 1. Oktober l. J. Sr. Excellenz dem Herrn Regierungspräsidenten Grafen von Luxburg durch eine Deputation überreicht.

277

Kreis-Schulblattes, des ersten in Bayern: dieses und vieles Andere, was aufzuzählen einer besonderen Gedenkschrift vorbehalten ist, kennzeichnet die Ära Euer Excellenz auf dem Gebiete der Schule.

Was Sie mit thatkräftiger Führung, weiser Umsicht und allezeit mit wohlwollender Milde gethan, gehört der Geschichte unseres rebenreichen, waldumrauschten Frankenlandes an. Unter den vielen erleuchteten Männern, die demselben wohlgewollt und wohlgethan haben, deren erhabene Stiftungen und Anstalten in unserem Kreise als die Zeugen hohen Sinnes, besonders für die Schule so wirkungsvoll fortleben, werden auch Euer Excellenz dereinst eine ehrenvolle Stätte finden. Und mächtiger als unser Wort und die Rede all' Jener, welche gleich uns Euer Excellenz in diesen Tagen huldigen, werden Hochdieselben die Thaten preisen, die Sie vollbracht.

Gestatten deshalb Euer Excellenz auch uns Vertretern der Lehrerbildungsanstalten, der Erziehungsanstalten und der Volksschule, daß wir aus dankerfülltem Herzen in den Festjubel beglückwünschend mit einstimmen und zum Unterpfande diese Urkunde übergeben, deren Hülle als schlichte Nachbildung jenes Wahrzeichens Würzburgs, das Euer Excellenz in fünfundzwanzig Jahren vor Augen gehabt, Hochderselben immer ein freundlicher Anblick sein möge.

Möge aber der glänzende Markstein eines XXVjährigen Präsidenten-Jubiläums weit entfernt sein von dem Grenzsteine eines für den Kreis so segensreichen Waltens und Wirkens.

In huldigender Dankbarkeit und Ehrfurcht

Kgl. Schullehrer-Seminar Würzburg.
J. U. Huber, k. Inspektor.

K. Höhere weibliche Bildungsanstalt Aschaffenburg.
Dr. J. Reber, k. Direktor.

K. Präparandenschulen.
Arnstein, S. Pfeilschifter, k. Hauptlehrer.
Haßfurt, H. Rützel, k. Hauptlehrer.
Lohr, R. Endres, k. Hauptlehrer.
Marktsteft, W. Töpfer, k. Hauptlehrer.
Neustadt a/S., Jd. Ries, k. Hauptlehrer.

Unterfränkischer Kreislehrer-Verein.
J. Hämmel, Lehrer in Kissingen, I. Vorstand.
J. G. Höchstädter, Lehrer in Kitzingen, II. Vorstand.
J. Kuch, Lehrer in Würzburg, Sekretär.

Redaktion des Schulanzeigers.
F. Erbshäuser, k. Kreisschulinspektor.
Dr. J. Weber, k. Kreisschulinspektor.

Die Vereine zur Förderung

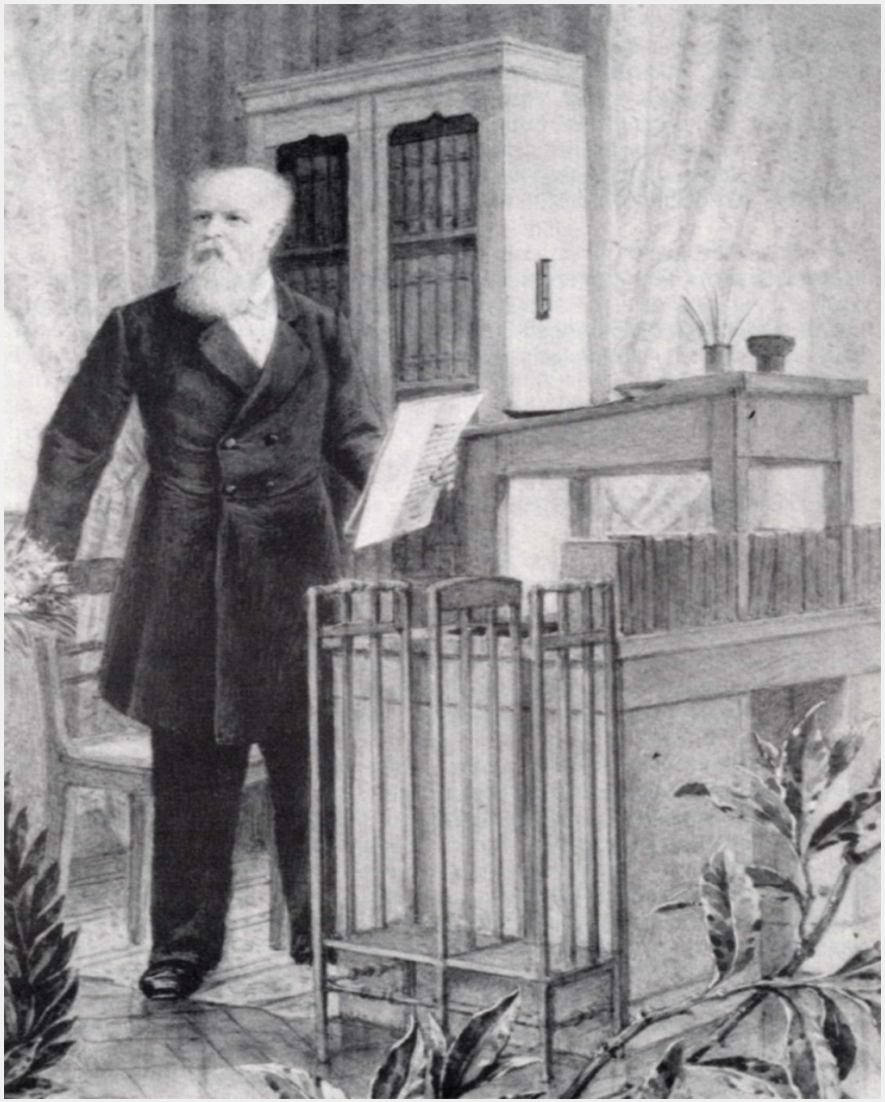
der Taubstummenbildung,
M. Leichtenstern, k. Regierungsrat, Vorstand.

der Kreisblindenanstalt,
L. Zimmersbacher, k. Administrator, Vorstand.

C. Wolf, Hauptlehrer.
F. Marschall, Blindenlehrer.

der Erziehung und Pflege Schwachsinniger,
Dr. Gr. Schmitt, k. Regierungs- und Kreismedizinalrat, Vorstand.
J. M. Herderich, Anstaltsvorstand.

Anlass dieser Würdigung von Graf Luxburg war sein 25 – jähriges Dienstjubiläum sowie seine langjährige Förderung von Bildung und Schulen.



33 Jahre bekleidete Luxburg das Amt des Regierungspräsidenten, so lange wie kein Anderer in der Geschichte Unterfrankens.



Zu seinem 100. Todestag wurde Luxburg 2005 mit einer Ausstellung gewürdigt, die vom aktuellen Amtsinhaber Dr. Paul Beinhofer im Beisein des früheren Weihbischofs Helmut Bauer eröffnet wurde.

200 Jahre Regierung von Unterfranken



Eine Zeitreise in Bildern



Der Würzburger Peterplatz im Jahre 1920.



Der Peterplatz mit der Kirche St. Peter und Paul im Jahre 1925,
in enger Nachbarschaft mit der Regierung von Unterfranken und ...



im Jahre 1940…



…und im Innenhof des früheren Benediktinerklosters, am Sitz der Regierung

200 Jahre Regierung von Unterfranken



Eine Zeitreise in Bildern



Vom ehemaligen Regierungsgebäude im Benediktinerkloster am Würzburger Peterplatz ...



... blieben durch die Kriegsereignisse am 16. März 1945 und die damit verbundene Zerstörung Würzburgs nur Ruinen.



Zerstörungen im Umfeld des Peterplatzes



Die Überreste der Peterskirche nach dem Bombardement.



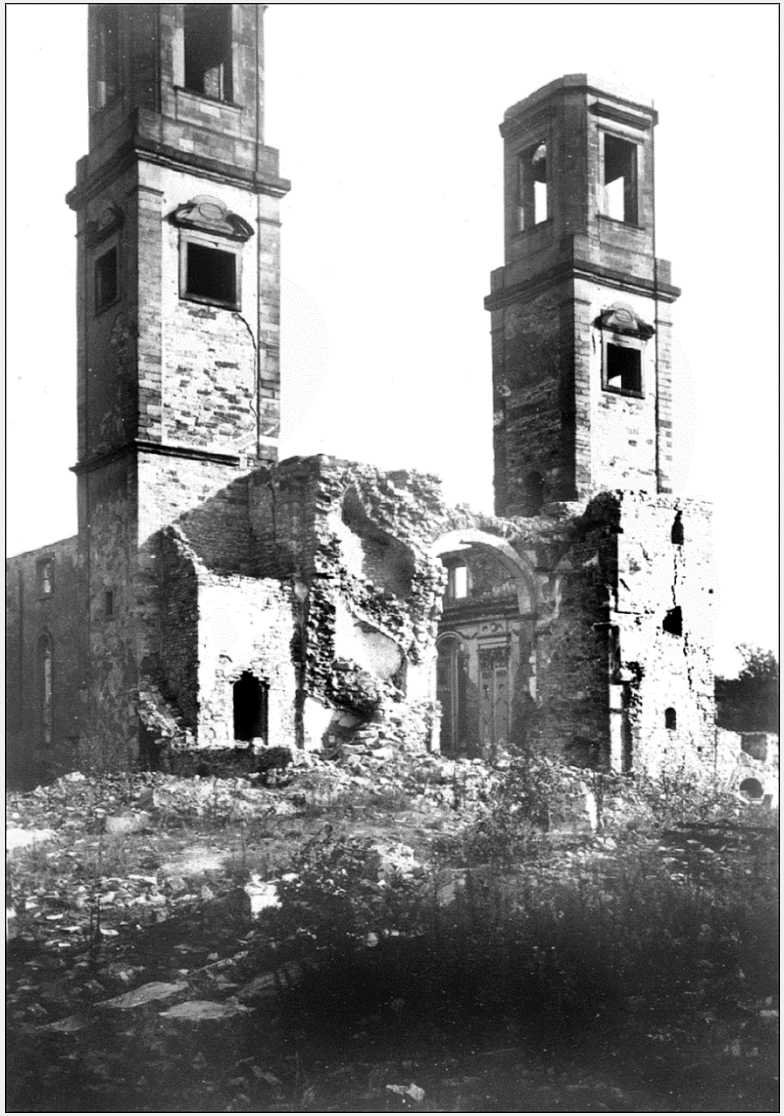
Das zerstörte Würzburg 1945



Die Stephanstraße im Jahre 1945 nach dem Bombenhagel am 16. März.



Das zerstörte Benediktinerkloster als Sitz der Regierung



Die Türme der Stephanskirche 1949.



Die Stephanstraße im Wiederaufbau 1953.

200 Jahre Regierung von Unterfranken



Eine Zeitreise in Bildern



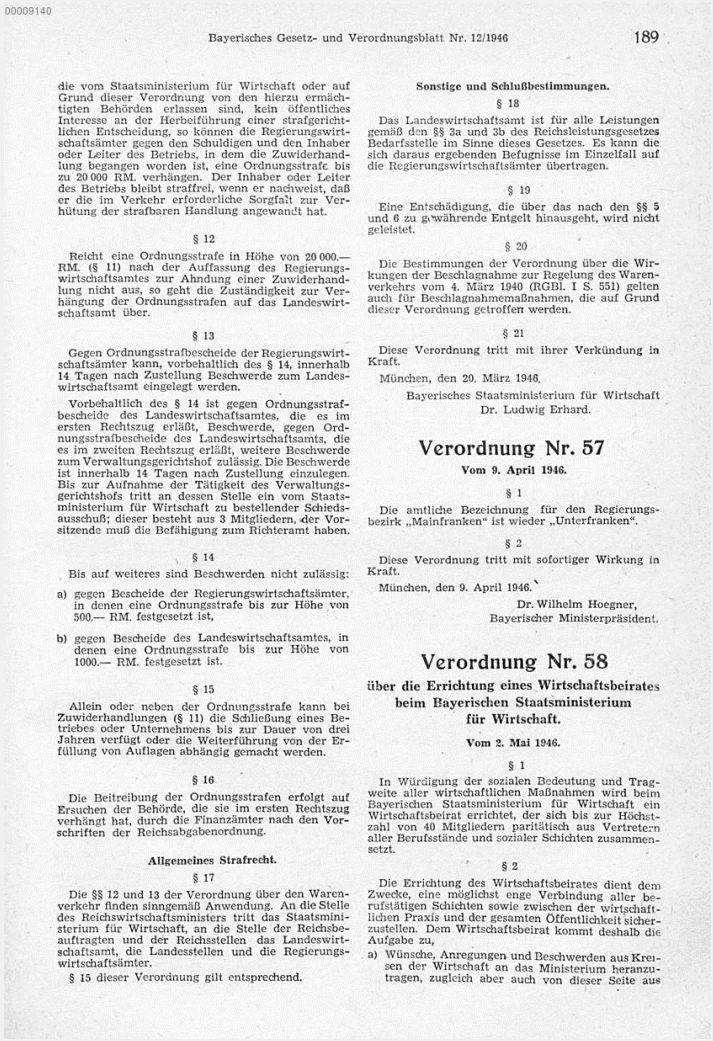




In den ersten Wochen nach dem 16. März 1945 nahm Regierungspräsident Dr. h. c. Adam Steigerwald (als 1. Nachkriegspräsident) in der früheren Kreislandwirtschaftsschule in der Luxburgstraße seinen vorübergehenden Dienstsitz.



Nach dem Bombenhagel vom 16. März 1945 fand die Regierung neben vielen anderen Orten ab Oktober 1945 auch eine vorübergehende Heimat im heutigen Jugendgästehaus und in der Burkarderschule (vormals Burkarderstraße 44).



00009140

Bayerisches Gesetz- und Verordnungsblatt Nr. 12/1946 189

die vom Staatsministerium für Wirtschaft oder auf Grund dieser Verordnung von den hierzu ermächtigten Behörden erlassen sind, kein öffentliches Interesse an der Herbeiführung einer strafgerichtlichen Entscheidung, so können die Regierungswirtschaftsämter gegen den Schuldigen und den Inhaber oder Leiter des Betriebs, in dem die Zuwiderhandlung begangen worden ist, eine Ordnungsstrafe bis zu 20 000 RM. verhängen. Der Inhaber oder Leiter des Betriebs bleibt straffrei, wenn er nachweist, daß er die im Verkehr erforderliche Sorgfalt zur Verhütung der strafbaren Handlung angewandt hat.

§ 12

Reicht eine Ordnungsstrafe in Höhe von 20 000.— RM. (§ 11) nach der Auffassung des Regierungswirtschaftsamtes zur Ahndung einer Zuwiderhandlung nicht aus, so geht die Zuständigkeit zur Verhängung der Ordnungsstrafen auf das Landeswirtschaftsamt über.

§ 13

Gegen Ordnungsstrafbescheide der Regierungswirtschaftsämter kann, vorbehaltlich des § 14, innerhalb 14 Tagen nach Zustellung Beschwerde zum Landeswirtschaftsamt eingelegt werden.

Vorbehaltlich des § 14 ist gegen Ordnungsstrafbescheide des Landeswirtschaftsamtes, die es im ersten Rechtszug erläßt, Beschwerde, gegen Ordnungsstrafbescheide des Landeswirtschaftsamts, die es im zweiten Rechtszug erläßt, weitere Beschwerde zum Verwaltungsgerichtshof zulässig. Die Beschwerde ist innerhalb 14 Tagen nach Zustellung einzulegen. Bis zur Aufnahme der Tätigkeit des Verwaltungsgerichtshofs tritt an dessen Stelle ein vom Staatsministerium für Wirtschaft zu bestellender Schiedsausschuß; dieser besteht aus 3 Mitgliedern, der Vorsitzende muß die Befähigung zum Richteramt haben.

§ 14

Bis auf weiteres sind Beschwerden nicht zulässig:

a) gegen Bescheide der Regierungswirtschaftsämter, in denen eine Ordnungsstrafe bis zur Höhe von 500.— RM. festgesetzt ist,

b) gegen Bescheide des Landeswirtschaftsamtes, in denen eine Ordnungsstrafe bis zur Höhe von 1000.— RM. festgesetzt ist.

§ 15

Allein oder neben der Ordnungsstrafe kann bei Zuwiderhandlungen (§ 11) die Schließung eines Betriebes oder Unternehmens bis zur Dauer von drei Jahren verfügt oder die Weiterführung von der Erfüllung von Auflagen abhängig gemacht werden.

§ 16

Die Beitreibung der Ordnungsstrafen erfolgt auf Ersuchen der Behörde, die sie im ersten Rechtszug verhängt hat, durch die Finanzämter nach den Vorschriften der Reichsabgabenordnung.

Allgemeines Strafrecht.

§ 17

Die §§ 12 und 13 der Verordnung über den Warenverkehr finden sinngemäß Anwendung. An die Stelle des Reichswirtschaftsministers tritt das Staatsministerium für Wirtschaft, an die Stelle der Reichsbeauftragten und der Reichsstellen das Landeswirtschaftsamt, die Landesstellen und die Regierungswirtschaftsämter.

§ 15 dieser Verordnung gilt entsprechend.

Sonstige und Schlußbestimmungen.

§ 18

Das Landeswirtschaftsamt ist für alle Leistungen gemäß den §§ 3a und 3b des Reichsleistungsgesetzes Bedarfsstelle im Sinne dieses Gesetzes. Es kann die sich daraus ergebenden Befugnisse im Einzelfall auf die Regierungswirtschaftsämter übertragen.

§ 19

Eine Entschädigung, die über das nach den §§ 5 und 6 zu gewährende Entgelt hinausgeht, wird nicht geleistet.

§ 20

Die Bestimmungen der Verordnung über die Wirkungen der Beschlagnahme zur Regelung des Warenverkehrs vom 4. März 1940 (RGBl. I S. 551) gelten auch für Beschlagnahmemaßnahmen, die auf Grund dieser Verordnung getroffen werden.

§ 21

Diese Verordnung tritt mit ihrer Verkündung in Kraft.

München, den 20. März 1946.

Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft
Dr. Ludwig Erhard.

Verordnung Nr. 57

Vom 9. April 1946.

§ 1

Die amtliche Bezeichnung für den Regierungsbezirk „Mainfranken" ist wieder „Unterfranken".

§ 2

Diese Verordnung tritt mit sofortiger Wirkung in Kraft.

München, den 9. April 1946.

Dr. Wilhelm Hoegner,
Bayerischer Ministerpräsident.

Verordnung Nr. 58

über die Errichtung eines Wirtschaftsbeirates beim Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft.

Vom 2. Mai 1946.

§ 1

In Würdigung der sozialen Bedeutung und Tragweite aller wirtschaftlichen Maßnahmen wird beim Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft ein Wirtschaftsbeirat errichtet, der sich bis zur Höchstzahl von 40 Mitgliedern paritätisch aus Vertretern aller Berufsstände und sozialer Schichten zusammensetzt.

§ 2

Die Errichtung des Wirtschaftsbeirates dient dem Zwecke, eine möglichst enge Verbindung aller berufstätigen Schichten sowie zwischen der wirtschaftlichen Praxis und der gesamten Öffentlichkeit sicherzustellen. Dem Wirtschaftsbeirat kommt deshalb die Aufgabe zu,

a) Wünsche, Anregungen und Beschwerden aus Kreisen der Wirtschaft an das Ministerium heranzutragen, zugleich aber auch von dieser Seite aus

Gemäß der bayerischen Verordnung Nr. 57 im Jahre 1946 heißt der Regierungsbezirk nun endgültig wieder „Unterfranken", nachdem er vorher vorübergehend den Titel „Mainfranken" getragen hatte.





Aus dem Würzburger Adressbuch 1947



Staatsbehörden

Geschäftsbereich des Arbeitsministeriums

Arbeitsamt Würzburg, Schweinfurter Str. 2. F 6956.
Arbeitsamtsnebenstellen:
Brückenau, Ludwigstr. 230/31. F 393.
Gemünden, Friedenstr. 288½. F 40.
Gerolzhofen, Bahnhofstr. 138. F 160.
Karlstadt, Hauptstr. 460. F 19.
Kitzingen, Güterhallstraße. F 15.
Marktheidenfeld, Obertorstr. 9. F 143.
Ochsenfurt, Hauptstr. 4. F 287.
Orthopädische Versehrtenstelle, Eichstraße (Neues Gymnasium). F 2189.

Geschäftsbereich des Finanzministeriums

Oberfinanzpräsident Nürnberg, Zweigst. Würzburg, Burkarderstr. 44. F 7161.
Finanzamt Würzburg, Ludwigstraße 5. F 6091. Vorsteher: Brückler, Karl, Präsident. Ständiger Vertreter: Reinwand, Gregor, Steueramtmann.
Hauptzollamt Würzburg, Wittelsbacherplatz 1. F 2449. Vorsteher: Mayer, Hubert, Zollfinanzrat.
Dem Hauptzollamt unterstehen:
a) Bezirkszollkommissariate St:
Würzburg-Nord mit Zollaufsichtsstellen Würzburg-Nord, Karlstadt und Arnstein. Kremer, Johann, Bezirkszollkommissar.
Würzburg-Süd mit Zollaufsichtsstellen Würzburg-Süd, Geroldshausen und Ochsenfurt. Zur Zeit unbesetzt.
Kitzingen mit den Zollaufsichtsstellen Kitzingen, Iphofen, Wiesentheid und Volkach. Zur Zeit unbesetzt.
b) Zollämter: Kitzingen, Karlstadt.
Reichsbauamt Würzburg, Ludwigstr. 25. F 6015.
Regierungshauptkasse Würzburg, Burkarderstr. 44. F 7161.

Geschäftsbereich des Justizministeriums

Landgericht Würzburg, Zeppelinstr. 15 II und III. F 6105.
Der Gerichtssprengel umfaßt die Amtsgerichte Arnstein, Aub, Brückenau, Dettelbach, Gemünden, Karlstadt, Kitzingen, Marktheidenfeld, Ochsenfurt und Würzburg.
Landgerichtspräsident: Dr. Lobmiller, Hans. Landgerichtsdirektor: Forster, Adolf. Geschäftsleiter: Lippert, Matthäus, Justizoberinspektor.
Amtsgericht Würzburg, Zeppelinstr. 15 P und I. F 6105.
Dienstaufsichtsführender Richter: Bader, Josef, Amtsgerichtsdirektor. Geschäftsleiter: Wütschner, Karl, Justizinspektor.
Staatsanwaltschaft Würzburg, Zeppelinstraße 15 I. F 6105.
Oberstaatsanwalt: Schreglmann, Philipp. Geschäftsleiter: Werner, Josef, Justizoberinspektor.

Sonderministerium

Spruchkammern: Würzburg-Stadt I u. II, Ludwigkai 4. F 6931. Würzburg-Stadt III, Höchberger Str. 28 I. F 7066 u. 7068. Würzburg-Stadt IV, Höchberger Str. 28 I, F 7319, 7321 u. 7322. Würzburg-Land, Luxburgstr. 4. F 6437.
Berufungskammer, Mainkai 4. F 6931/389.

Geschäftsbereich der Deutschen Reichsbahn

Reichsbahndirektion Nürnberg

Reichsbahn-Betriebsamt Würzbg., Schweinfurter Str. 2 I (Zimmer 2, 3, 6, 7, 8 u. 9). Vorstand F 6951/371. Stellvertreter, 1. u. 2. Betriebsingenieur, Sicherungs- u. Fernmeldewesen F 6951/361. Personalwesen F 6951/326. Tiefbau, Brückenbau, Oberbau F 6951/361. Anschlußgleise, widerrufliche Einrichtungen F 6951/328. Betrieb, Bahnpolizei F6951/375. Wirtschaftswesen F 6951/320. Wohnungsstelle F 6951/308.
Reichsbahn-Verkehrsamt Würzburg (s. auch Verkehrsmitteilungen S. 160). Schweinfurter Str. 2 (I. Stock, Zimmer 4 u. 5, Erdgesch. Zimmer 4). Vorst. F 6951/385.
Reichsbahn-Maschinenamt Würzburg, Schweinfurter Str. 2 P (Zimmer 6 u. 7). Vorst. F 6951/381. Stellvertr. F 6951/381.
Bahnhof Würzburg Hbf., Bahnhofpl. 4 I. Vorsteher F 6951/391. Personalangelegenheiten F 6951/325.
Fahrkartenausgabe und Gepäckabfertigung Würzburg Hbf. (s. auch Verkehrsmitteilungen S. 160), Bahnhofpl. o. Nr. Vorsteher F 6951/322.
Güterabfertigung Würzburg Hbf. (s. auch Verkehrsmitteilungen S. 160), Bahnhofplatz 4 Zwischengesch. Vorst. F 6951/390.
Bahnbetriebswerk Würzburg. Geschäftsräume u. Werkstätten, Eingang Rimparer Str. 7a. Vorsteher F 6951/370.
Bahnbetriebswagenwerk Würzbg. Bahnhofplatz 4 Zwischengesch. Vorst. F 6951/348.
Bahnkraftwerk Würzburg, Füchsleinstr. 4. Vorsteher F 6951/349.
Bahnmeisterei Würzburg Hbf., Füchsleinstraße 6 P. Vorsteher F 6951/395.
Bahnmeisterei Hochbau Würzburg Hbf., Füchsleinstr. 6 P. Vorsteher F 6951/398.
Signalmeisterei Würzburg, Schweinfurter Str. 2 I. Vorsteher F 6951/399.
Bahnhof Würzburg Rangierbahnhof. Vorsteher F 6951/392.
Bahnmeisterei Würzburg Rangierbahnhof. Vorsteher F 6951/396.
Bahnhof Heidingsfeld-Ost, Würzburg-Heidingsfeld, Bayer. Bahnstrecke Nr. 1. Vorsteher F 65241.
Bahnhof Heidingsfeld - West, Würzburg-Heidingsfeld, Am Westbahnhof Nr. 7. Vorsteher F 65240.
Bahnmeisterei Heidingsfeld Würzburg-Heidingsfeld, Bayer. Bahnstrecke Nr. 1. Vorsteher F 65241 (Verm.).

Reichsbankstelle

Prymstr. 7. F 2356. Kassenstunden: 8½—12½ Uhr.
1. Vorstandsbeamter: Kühl, Max, Direktor bei der Reichsbank. 2. Vorstandsbeamter: Schöler, Johannes, Reichsbankrat.
Abhängige Reichsbanknebenstellen:
1. Aschaffenburg, 2. Kitzingen, 3. Miltenberg, 4. Ochsenfurt, 5. Schweinfurt.

Regierung von Unterfranken

Burkarderstr. 44. F 7161.
Verzeichnis der Behörden, die der Regierung unterstehen oder mit ihr in Verbindung stehen. Nähere Angaben, besonders über die Stellenbesetzung, können wegen der ständig wechselnden Personalverhältnisse nicht gemacht werden.
Abwicklungsstelle des Polizeipräsidenten, Ludwigkai 4.
Bayerische Staatsbank Würzburg, Hofstraße 13. F 2265. Leiter: Dorsch, Joseph, Staatsbankvorstand.
Bayerische Tierzuchtinspektion Würzburg, Bismarckstr. 10. F 2379.
Bayer. Staatsministerium für Wirtschaft, Landesabwicklungsstelle, Vermögensverwaltung Unterfrank., Bismarckstraße 16. F 6616
Bezirksfürsorgeverband Unterfranken, Burkarderstr. 44. F 7161.
Bezirksschulbehörde Würzburg-Land, Bezirksschulrat Spanheimer, Würzburg Erthalstr.
Bezirksverband Unterfrank., Burkarderstraße 44. F 7161.
Blindenschule, Franz-Ludwig-Str. 4.
Chef der Landpolizei, Ludwigkai 4. F6966.
Flurbereinigungsamt, ZellerStr.38. F7058.
Gewerbeaufsichtsamt, Wörthstr.23. F7441.
Handwerkskammer, Sandbergerstraße 1. F 6692
Hauptstelle für Rebenzüchtung, Veitshöchheimer Str. 150.
Hofgartenverwaltung, Residenzplatz 1. F 2112. Vorstand: Graßl, Heinrich, Gartenins pektor.
Industrie- und Handelskammer, Ottostraße 4. F 2137 u. 2138.
Kreistierarzt, Dr. Leicht, Burggrumbach.
Landbauamt, Ludwigkai 4.
Landesfürsorgeverband, Burkarderstr. 44. F 7161.
Landessiedlungsamt, Burkarderstraße 44. F 7161.
Landesversicherungsanst., Wörthstr. 23. F 7439 u. 7440.
Landratsamt Würzburg (Gewerbeamt, Fahrbereitschaft, Wirtschaftsamt, Wohnungsamt, Kreisbauamt, Ernährungsamt B, Bezirksfürsorgeverband, Preisbehörde), Luxburgstr. 4 (ab 1. April 1947 Ludwigstraße 3). F 6166, 6173 u. 6174.
Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft, Wörthstr. 23. F 7439 u. 7440.
Landwirtschaftliches Untersuchungsamt, Würzburg, Luxburgstr. 4 P. F 6402 [StaatsB. u. Postsch. Nr. 39427.]
Oberfinanzpräsident Nürnberg, Zweigst. in Würzburg, Burkarderstr. 44. F 7161.
Oberversicherungsamt, Wörthstraße 23. F 7010.
Orthopädische Klinik des König-Ludwig-Hauses, Berufsanstalt für Krüppelhafte, Brettreichstr. 11. F 6221.
Preisüberwachungsstelle, Ludwigkai 4. F 7161.
Regierungsforstamt, Rennweg (Baracke). F 2384.
Regierungshauptkasse, Burkarderstr. 44. F 7161.
Reg.-Kommissariat für das Flüchtlingswesen, Burkarderstr. 44. F 7161.
Regierungswirtschaftsamt, Welzstraße 3. F 2092 u. 2093.
Schloßverwaltung, Residenzpl. 2. F 2112. Vorstand: Elflein, Georg, Schloßinspektor.
Staatl. Chemische Untersuchungsanstalt Würzburg (für Lebensmittel und Bedarfsgegenstände), Luitpoldkrankenhaus (Bau 5). F 2034.
Staatl. Landwirtschaftsstelle, Luxburgstraße 4. F 6430.
Staatliches Luitpoldkrankenhaus Würzburg, Josef-Schneider-Str. 2. F 6906. Direktion: Stellvertretender Direktor: Dr. Ackermann, Dankwart.
Abteilungs- und Klinikvorstände:
a) Chirurgische Abteilung und Klinik (Bau 6 u. 7). Stellvertretender Vorstand: Dr. Hart, Alfred.

b) Medizinische Abteilung und Klinik (Bau 4 u. 5). Vorstand: z. Z. unbesetzt.
c) Ohren-, Nasen-, Hals- und Kehlkopfabteilung (Bau 13). Vorstand: z. Z. unbesetzt.
d) Haut- und Geschlechtsabteilung und Klinik (Bau 12). Vorstand: z. Z. unbesetzt.
e) Kinderklinik, Kinder- und Infektionsabteilung (Bau 19). Vorstand: z. Z. unbesetzt.
Krankenhausverwaltung (Bau 1). Vorstand: Eyermann, August, Rechnungsrat. Technischer Betrieb (Bau 16). Leiter: z. Z. unbesetzt.
Vorsteherin d. Ordensschwestern: Oberin: Schneider, M., Flaviana.
Katholische Seelsorge: Scheuring, B., Kuratus, Präfekt.
Evangelische Seelsorge: Pfarrer Rieger, Christian.
Staatsarchiv, Bayer., Residenz (Nordflügel) P. Stellvertretender Amtsvorstand: Dr. Fraundorfer, Staatsarchivrat. [Postsch. Nr. 48190.]
Straßen- und Flußbauamt, Höchberger Str. 28. F 7455.
Straßenverkehrshauptamt, Ludwigkai 4. F 7161.
Vermessungsamt Würzburg, Burkarderstraße 29 (Gartenhaus).
Verpflegungslager Würzburg des Beauftragten f. Lagerversorgung in Bayern Würzbg.-Zell, Bauerstr. 1. F 7142/7143.
Versehrtenfürsorge bei der Regierung, Burkarderstr. 44. F 7161.
Wasserstraßenamt Würzburg, Burkarderstraße 27. F 7410. Chefingenieur: Wild, Josef.
Wasserwirtschaftsamt, Burkarderstr. 29.
Weinbauwirtschaftsverband, Luxburgstraße 4.
Wetterstelle Würzburg, Veitshöchheimer Str. 150. F 77278.

Städtische Behörden

Stadtverwaltung

Stadthaus, Jahnstr. 1. F 6931
Zeller Str. 40/42. F 7491
Amtsleitung, Vertretung der Stadt, Oberbürgermeister Dr. h. c. Löffler, Stadthaus, Jahnstr. 1. F 6931.
Personalangelegenheiten, Ernährung, Wirtschaft, Stellvertretung des Oberbürgermeisters, Bürgermeister Sittig, Stadthaus, Jahnstr. 1. F 6931.
Schulen und Kultur, Stadtschulrat Walle, Zeller Str. 40. F 7491.
Gesundheitsreferat, Stadtmedizinalrat Dr. Lill, Martin-Luther-Str. 1. F 2127.
Fürsorge, Handel und Gewerbe, Stadtrat Dr. Franz, Zeller Str. 40. F 7491.
Vermögens- und Finanzverwaltung, Finanzreferent Dr. v. Nastvogel, Zeller Str. 40. F 7491.
Bauwesen, Oberbaudirektor Mokroß, Zeller Str. 42. F 7491.
Bevölkerungswesen, Referent Bauer, Hanns-Heinz, Zeller Str. 40. F 7491.
Wohnungswesen, Stadtrat Müller, Heinrich, Mozartschule, Annastr. 6. F 2125.

Verwaltungsämter

Stadthaus, Jahnstr. 1. F 6931.
Oberbürgermeister Dr. h. c. Löffler, Bürgermeister Sittig.
Besoldungsamt,
Fahrbereitschaft,
Personalamt,
Polizeidirektion,
Sport- und Presseamt,
Stadtrechtsamt.
Zeller Str. 40. F 7491.
Stadtschulrat Walle,
Stadtrat Dr. Franz,
Referent Bauer, Hanns-Heinz.
Adrema,
Aktenamt,
Amtsbücherei,
Beschaffungsamt,
Einlaufamt,
Einwohneramt,
Ernährungsamt,
Feldpolizei,
Fürsorgeamt (Altersheim),
Gewerbeamt,
Hauptkanzlei,
Jugendamt,
Kriegsschädenamt,
Kulturamt,
Liegenschaftamt,
Marktpolizei,
Preisbehörde,
Sühneamt,
Stadtarchiv,
Stadtkämmerei,
Stadthauptkasse,
Statistisches Amt,
Stadtschulamt,
Standesamt,
Steueramt,
Steuer- und Gebührenkasse,
Versendungsamt,
Versicherungsamt,
Verwaltung der Bezirksstellen (siehe Zusammenstellung S. 2),
Vollzugsamt,
Wirtschaftsamt.
Zeller Str. 42. F 7491.
Oberbaudirektor Mokroß.
Baupolizeiamt,
Hochbauamt,
Stadtplanungsamt,
Tiefbauamt.
Bauwirtschaftsamt, Sandbergerstraße 1. F 6612.
Bestattungsamt, Verwaltung der städt. Friedhöfe Würzburg, Heidingsfeld, Waldfriedhof, Martin-Luther-Str. 18. F 6063.
Bürgerspital-Weingut, Theaterstraße 19. F 2227.
Freiwillige Feuerwehr, Schillerschule, Felix-Dahn-Str. 4. F 6123. Städt. Lagerhaus, Veitshöchheimer Str. 5. F 2302.
Gesundheitsabschnitt der Stadtverwaltung, Stadtmedizinalrat Dr. Lill, Martin-Luther-Str. 1 (Luisengarten). F 2127.
Mainfränkisches Museum, Festung Marienberg.
Polizeidirektion Würzburg, Stadthaus, Jahnstr. 1. F 6921. Polizeidirektor: Dr. Stammler, Stadthaus, Jahnstr. 1. F 6921/1. Wohnung: F 66134.
Einsatzleiter: Hoeppel, Oberkommissar. F 6921/2. Wohnung: F 7236.
Personalreferat, Geschäftszimmer. F 6921/3.
Kraftverkehrabteilung. F 6921/4.
Hauptbetreuungsstelle. F 6921/5.
Kriminalabteilung. F 6921/6.
Fernschreibstelle. F 6921/7.
Ausbildungsleiter. F 6921/8.
Kraftfahrzeugzulassungsstelle. F 6921/10.
Polizeihauptwache. F 6921/11.
Polizeiwache Grombühl. F 6921/12.
Polizeiwache Frauenland. F 6921/13.
Polizeiwache Heidingsfeld. F 6921/14.
Polizeiwache Steinbachtal. F 6921/15.
Polizeiwache Zellerau. F 6921/16.
Polizeiwache Dürrbachau. F 6921/17.
Polizeiwache Hauptbahnhof. F 6921/18.
Fundamt, Polizeikasse. F 6931/285.
Schweinemastanstalt, Rosenmühle. F 2346.
Städt. Gartenamt, Mönchbergstr. 26.
Städt. Hafen- u. Lagerhausbetriebe, Alter Hafen, Veitshöchheimer Straße 5. F 6388. Neuer Hafen, Dürrbachau. F 77149.
Städt. Schlacht- u. Viehhofverwaltung, Schlachthof: Pleichertorstr. 9. Viehhof: Veitshöchheimer Str. 1. F 2200.
Städt. Sparkasse, Hauptstelle am Dom. F 2230 u. 2231.
Hauptzweigst. Grombühl, Mozartschule, Annastr. 6. F 2230 u. 2231.
Hauptzweigst. Heidingsfeld, Wenzelstr. 26 (Nikolaustor). F 65286.
Hauptzweigst. Sanderau, Luxburgstr. 4 (Landwirtschaftsschule). F 2230 u. 2231.
Hauptzweigst. Zellerau, Frankfurter Str. 13a. F 2230 u. 2231.
Städt. Volksbücherei, Mozartschule, Annastraße 6.
Städt. Stiftungsamt, Ehehaltenhaus, Virchowstr. 28. F 6168.
Stadtförsterei, König - Heinrich - Str. 43. F 65072. Oberforstmeister: Lang, Winterleitenweg. F 7295.
Stadtküche, Randersackerer Str. (Baracke). F 6252.
Stadtwerke Würzburg:
Elektrizitätswerk, Umspannwerk, Zählerabteilung, Stromvertrieb, Lager, kaufm. Verwaltung der Stadtwerke, Prymstr. 4. F 2122.
Gaswerk, Ständerbühlstr. 22. F 2123.
Entseuchungsanstalt Gaswerk, Mittlerer Steinbergweg 3.
Wasserwerk, Bahnhofstr. 14. F 2121.
Gasverteilungsstelle Heidingsfeld, Winterhäuser Str. 11. F 65268.
Tuberkulosefürsorgestelle, Röntgenring 11 P. Sprechst. für den Stadtbezirk Di. u. Do. nachm. 14 Uhr, für den Landbezirk Mo. u. Mi. nachm. 14 Uhr.
Wohnungsamt, Mozartschule, Annastr. 6. F 2125. Leiter: Stadtrat Müller, Heinrich. Stellvertreter: Gall, Ludwig.

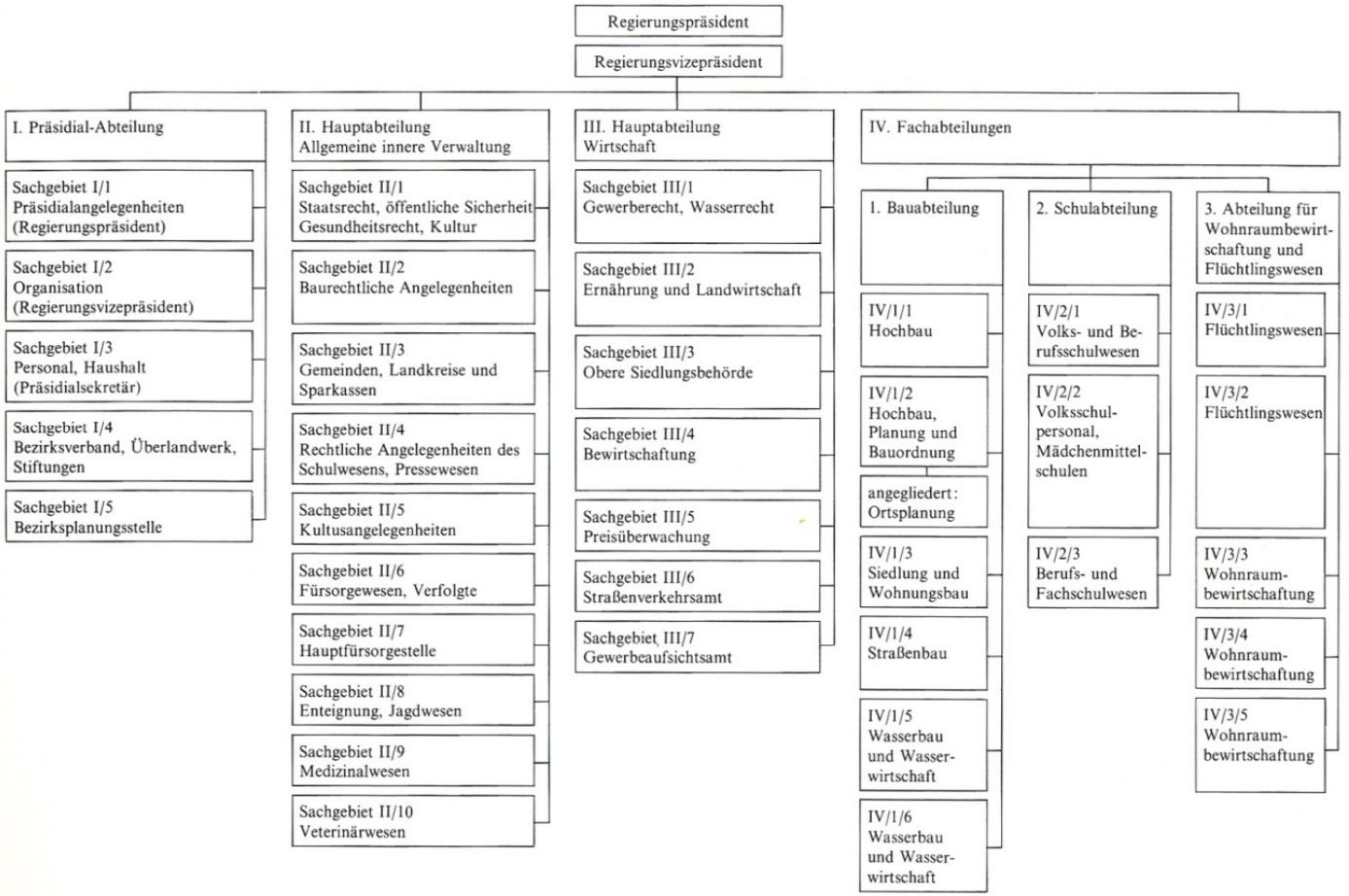
Stadträte

Christlich-Soziale Union:
1. Dengler, Dr. Viktor, Braereidirektor, Frankfurter Str. 87.
2. Kaczikowski, Johann, Schreinermeister, Lehmgrubenweg 66 (H).
3. Brand, Franz, Bankdirektor, Huttenstraße 18.
4. Altenhöfer, Eugen, Architekt, Zur Neuen Welt 18.
5. Ammann, Erwin, Regierungsangestellter, Zinklesweg 5.
6. Silbersack, Berthold, Generalvertreter, Simon-Breu-Str. 13.
7. Rüttger, Margarete, Witwe, Frankfurter Str. 99.
8. Barasch, Ernst, Arbeitseinsatzleiter, Spessartstr. 3.
9. Riedmiller, Hans, stud. med., Lortzingstraße 1.
10. Bauer, Philipp, Kellermeister, Wörthstraße 8.
11. Hösch, Heinrich, Kaufmann, Sanderrothstr. 27.
12. Nees, Friedrich, Stellvertretender Filialleiter, Josef-Schneider-Str. 3a.

Würzburger Adressbuch 1947: Die Regierung von Unterfranken war bis 1956 über ganz Würzburg verstreut. 1956 gab es 11 Außenstellen, so dass der Amtsbote jeden Monat 1000 km zurücklegte.

Anlage 6 zu C.1.5

Organisationsplan der Regierung von Unterfranken 1949



Neuorganisation der Regierung nach der Verordnung vom 4. Juli 1949.



Bücherei Regierung von Unterfranken LB1 Reg. Präs.

DEUTSCHES

BAUBEHÖRDEN

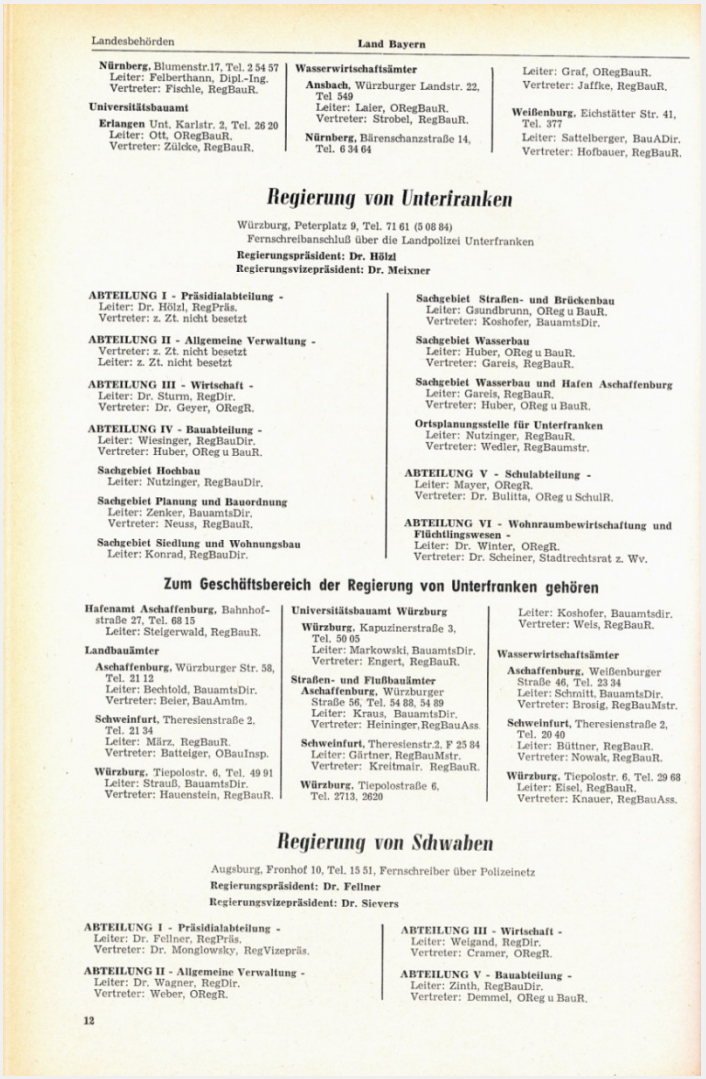
ADRESSBUCH

1956

MIT BAUTENNACHWEIS DER BAUVERWALTUNGEN

LÄNDERBAND BAYERN

NACH AMTLICHEN UNTERLAGEN BEARBEITET



Landesbehörden — Land Bayern

Nürnberg, Blumenstr.17, Tel. 2 54 57
Leiter: Felberthann, Dipl.-Ing.
Vertreter: Fischle, RegBauR.

Universitätsbauamt
Erlangen Unt. Karlstr. 2, Tel. 26 20
Leiter: Ott, ORegBauR.
Vertreter: Zülcke, RegBauR.

Wasserwirtschaftsämter
Ansbach, Würzburger Landstr. 22, Tel 549
Leiter: Laier, ORegBauR.
Vertreter: Strobel, RegBauR.
Nürnberg, Bärenschanzstraße 14, Tel. 6 34 64
Leiter: Graf, ORegBauR.
Vertreter: Jaffke, RegBauR.
Weißenburg, Eichstätter Str. 41, Tel. 377
Leiter: Sattelberger, BauADir.
Vertreter: Hofbauer, RegBauR.

Regierung von Unterfranken

Würzburg, Peterplatz 9, Tel. 71 61 (5 08 84)
Fernschreibanschluß über die Landpolizei Unterfranken
Regierungspräsident: Dr. Hölzl
Regierungsvizepräsident: Dr. Meixner

ABTEILUNG I - Präsidialabteilung -
Leiter: Dr. Hölzl, RegPräs.
Vertreter: z. Zt. nicht besetzt

ABTEILUNG II - Allgemeine Verwaltung -
Vertreter: z. Zt. nicht besetzt
Leiter: z. Zt. nicht besetzt

ABTEILUNG III - Wirtschaft -
Leiter: Dr. Sturm, RegDir.
Vertreter: Dr. Geyer, ORegR.

ABTEILUNG IV - Bauabteilung -
Leiter: Wiesinger, RegBauDir.
Vertreter: Huber, OReg u BauR.

Sachgebiet Hochbau
Leiter: Nutzinger, RegBauDir.

Sachgebiet Planung und Bauordnung
Leiter: Zenker, BauamtsDir.
Vertreter: Neuss, RegBauR.

Sachgebiet Siedlung und Wohnungsbau
Leiter: Konrad, RegBauDir.

Sachgebiet Straßen- und Brückenbau
Leiter: Gsundbrunn, OReg u BauR.
Vertreter: Koshofer, BauamtsDir.

Sachgebiet Wasserbau
Leiter: Huber, OReg u BauR.
Vertreter: Gareis, RegBauR.

Sachgebiet Wasserbau und Hafen Aschaffenburg
Leiter: Gareis, RegBauR.
Vertreter: Huber, OReg u BauR.

Ortsplanungsstelle für Unterfranken
Leiter: Nutzinger, RegBauR.
Vertreter: Wedler, RegBaumstr.

ABTEILUNG V - Schulabteilung -
Leiter: Mayer, ORegR.
Vertreter: Dr. Bulitta, OReg u SchulR.

ABTEILUNG VI - Wohnraumbewirtschaftung und Flüchtlingswesen -
Leiter: Dr. Winter, ORegR.
Vertreter: Dr. Scheiner, Stadtrechtsrat z. Wv.

Zum Geschäftsbereich der Regierung von Unterfranken gehören

Hafenamt Aschaffenburg, Bahnhofstraße 27, Tel. 68 15
Leiter: Steigerwald, RegBauR.

Landbauämter
Aschaffenburg, Würzburger Str. 58, Tel. 21 12
Leiter: Bechtold, BauamtsDir.
Vertreter: Beier, BauAmtm.
Schweinfurt, Theresienstraße 2, Tel. 21 34
Leiter: März, RegBauR.
Vertreter: Batteiger, OBauInsp.
Würzburg, Tiepolostr. 6, Tel. 49 91
Leiter: Strauß, BauamtsDir.
Vertreter: Hauenstein, RegBauR.

Universitätsbauamt Würzburg
Würzburg, Kapuzinerstraße 3, Tel. 50 05
Leiter: Markowski, BauamtsDir.
Vertreter: Engert, RegBauR.

Straßen- und Flußbauämter
Aschaffenburg, Würzburger Straße 56, Tel. 54 88, 54 89
Leiter: Kraus, BauamtsDir.
Vertreter: Heininger, RegBauAss.
Schweinfurt, Theresienstr.2, F 25 84
Leiter: Gärtner, RegBauMstr.
Vertreter: Kreitmair, RegBauR.
Würzburg, Tiepolostraße 6, Tel. 2713, 2620
Leiter: Koshofer, Bauamtsdir.
Vertreter: Weis, RegBauR.

Wasserwirtschaftsämter
Aschaffenburg, Weißenburger Straße 46, Tel. 23 34
Leiter: Schmitt, BauamtsDir.
Vertreter: Brosig, RegBauMstr.
Schweinfurt, Theresienstraße 2, Tel. 20 40
Leiter: Büttner, RegBauR.
Vertreter: Nowak, RegBauR.
Würzburg, Tiepolostr. 6, Tel. 29 68
Leiter: Eisel, RegBauR.
Vertreter: Knauer, RegBauAss.

Regierung von Schwaben

Augsburg, Fronhof 10, Tel. 15 51, Fernschreiber über Polizeinetz
Regierungspräsident: Dr. Fellner
Regierungsvizepräsident: Dr. Sievers

ABTEILUNG I - Präsidialabteilung -
Leiter: Dr. Fellner, RegPräs.
Vertreter: Dr. Monglowsky, RegVizepräs.

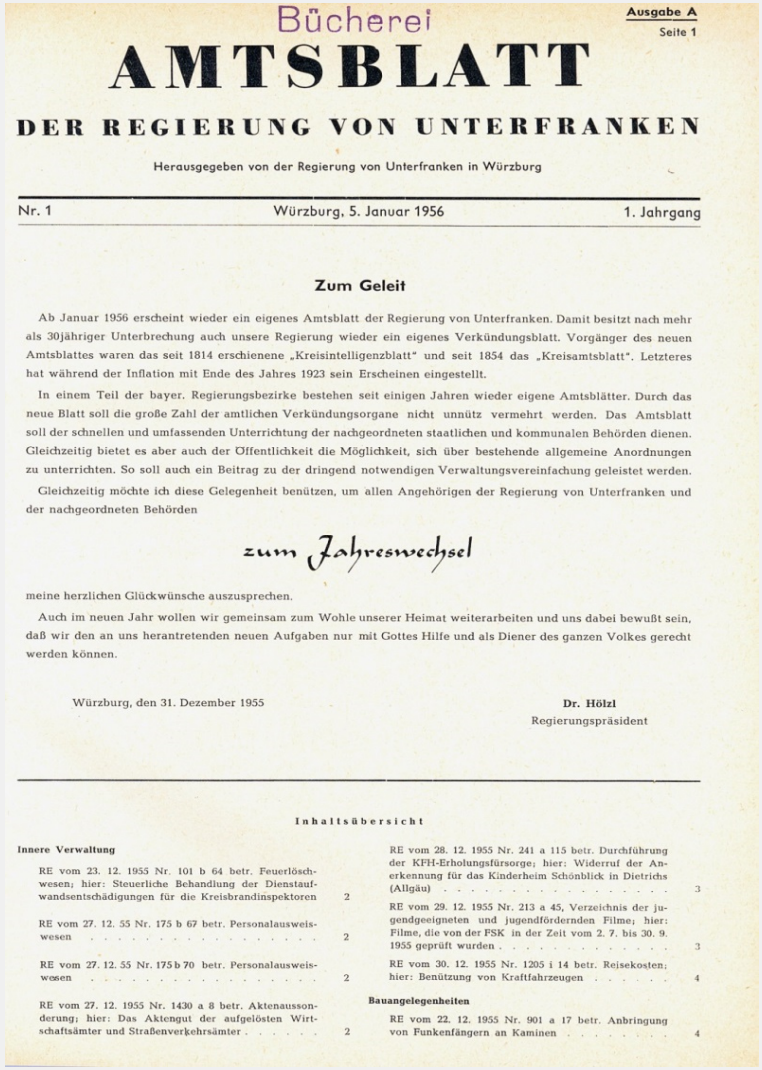
ABTEILUNG II - Allgemeine Verwaltung -
Leiter: Dr. Wagner, RegDir.
Vertreter: Weber, ORegR.

ABTEILUNG III - Wirtschaft -
Leiter: Weigand, RegDir.
Vertreter: Cramer, ORegR.

ABTEILUNG V - Bauabteilung -
Leiter: Zinth, RegBauDir.
Vertreter: Demmel, OReg u BauR.

12

Organisationsübersicht 1956



Bücherei

Ausgabe A
Seite 1

AMTSBLATT

DER REGIERUNG VON UNTERFRANKEN

Herausgegeben von der Regierung von Unterfranken in Würzburg

Nr. 1 | Würzburg, 5. Januar 1956 | 1. Jahrgang

Zum Geleit

Ab Januar 1956 erscheint wieder ein eigenes Amtsblatt der Regierung von Unterfranken. Damit besitzt nach mehr als 30jähriger Unterbrechung auch unsere Regierung wieder ein eigenes Verkündungsblatt. Vorgänger des neuen Amtsblattes waren das seit 1814 erschienene „Kreisintelligenzblatt" und seit 1854 das „Kreisamtsblatt". Letzteres hat während der Inflation mit Ende des Jahres 1923 sein Erscheinen eingestellt.

In einem Teil der bayer. Regierungsbezirke bestehen seit einigen Jahren wieder eigene Amtsblätter. Durch das neue Blatt soll die große Zahl der amtlichen Verkündungsorgane nicht unnütz vermehrt werden. Das Amtsblatt soll der schnellen und umfassenden Unterrichtung der nachgeordneten staatlichen und kommunalen Behörden dienen. Gleichzeitig bietet es aber auch der Öffentlichkeit die Möglichkeit, sich über bestehende allgemeine Anordnungen zu unterrichten. So soll auch ein Beitrag zu der dringend notwendigen Verwaltungsvereinfachung geleistet werden.

Gleichzeitig möchte ich diese Gelegenheit benützen, um allen Angehörigen der Regierung von Unterfranken und der nachgeordneten Behörden

zum Jahreswechsel

meine herzlichen Glückwünsche auszusprechen.

Auch im neuen Jahr wollen wir gemeinsam zum Wohle unserer Heimat weiterarbeiten und uns dabei bewußt sein, daß wir den an uns herantretenden neuen Aufgaben nur mit Gottes Hilfe und als Diener des ganzen Volkes gerecht werden können.

Würzburg, den 31. Dezember 1955

Dr. Hölzl
Regierungspräsident

Inhaltsübersicht

Innere Verwaltung

RE vom 23. 12. 1955 Nr. 101 b 64 betr. Feuerlöschwesen; hier: Steuerliche Behandlung der Dienstaufwandsentschädigungen für die Kreisbrandinspektoren 2

RE vom 27. 12. 55 Nr. 175 b 67 betr. Personalausweiswesen 2

RE vom 27. 12. 55 Nr. 175 b 70 betr. Personalausweiswesen 2

RE vom 27. 12. 1955 Nr. 1430 a 8 betr. Aktenaussonderung; hier: Das Aktengut der aufgelösten Wirtschaftsämter und Straßenverkehrsämter 2

RE vom 28. 12. 1955 Nr. 241 a 115 betr. Durchführung der KFH-Erholungsfürsorge; hier: Widerruf der Anerkennung für das Kinderheim Schönblick in Dietrichs (Allgäu) 3

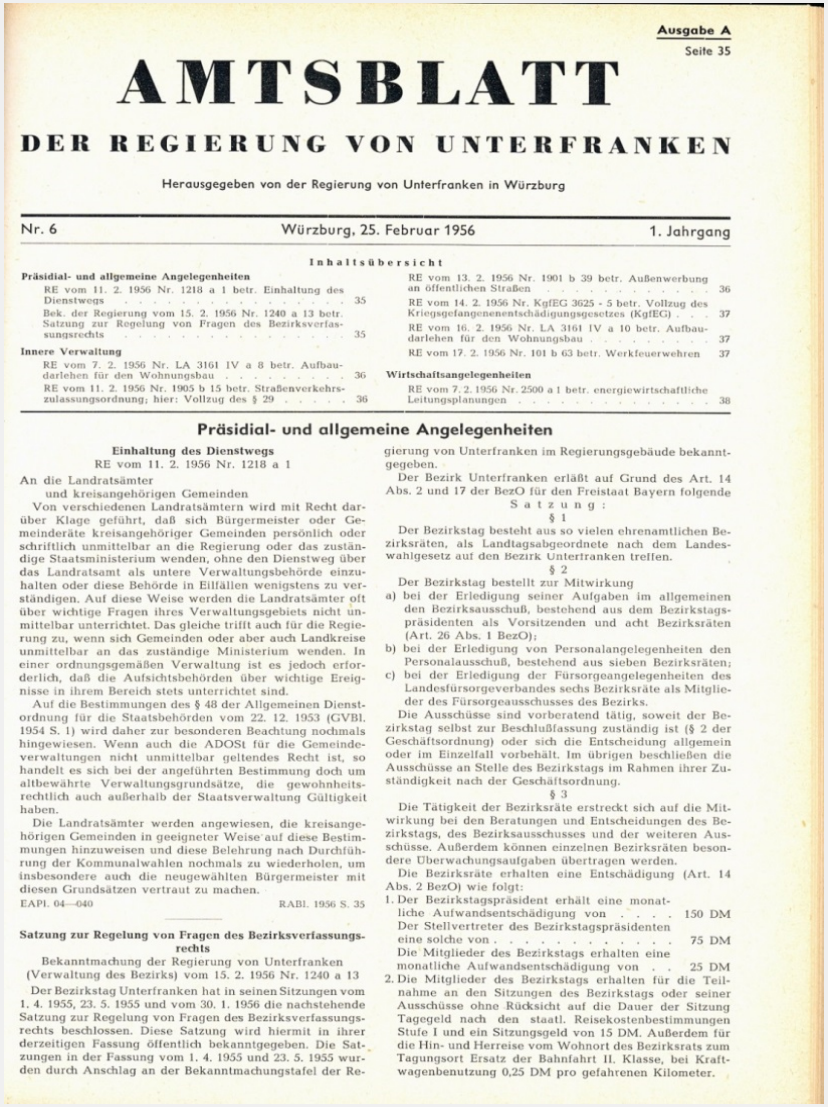
RE vom 29. 12. 1955 Nr. 213 a 45, Verzeichnis der jugendgeeigneten und jugendfördernden Filme; hier: Filme, die von der FSK in der Zeit vom 2. 7. bis 30. 9. 1955 geprüft wurden 3

RE vom 30. 12. 1955 Nr. 1205 i 14 betr. Reisekosten; hier: Benützung von Kraftfahrzeugen 4

Bauangelegenheiten

RE vom 22. 12. 1955 Nr. 901 a 17 betr. Anbringung von Funkenfängern an Kaminen 4

Das erste Amtsblatt der Regierung von Unterfranken vom 5. Januar 1956 nach 30jähriger Pause.



Ausgabe A
Seite 35

AMTSBLATT

DER REGIERUNG VON UNTERFRANKEN

Herausgegeben von der Regierung von Unterfranken in Würzburg

Nr. 6 | Würzburg, 25. Februar 1956 | 1. Jahrgang

Inhaltsübersicht

Präsidial- und allgemeine Angelegenheiten
RE vom 11. 2. 1956 Nr. 1218 a 1 betr. Einhaltung des Dienstwegs . . . 35
Bek. der Regierung vom 15. 2. 1956 Nr. 1240 a 13 betr. Satzung zur Regelung von Fragen des Bezirksverfassungsrechts . . . 35
Innere Verwaltung
RE vom 7. 2. 1956 Nr. LA 3161 IV a 8 betr. Aufbaudarlehen für den Wohnungsbau . . . 36
RE vom 11. 2. 1956 Nr. 1905 b 15 betr. Straßenverkehrszulassungsordnung; hier: Vollzug des § 29 . . . 36
RE vom 13. 2. 1956 Nr. 1901 b 39 betr. Außenwerbung an öffentlichen Straßen . . . 36
RE vom 14. 2. 1956 Nr. KgfEG 3625 - 5 betr. Vollzug des Kriegsgefangenenentschädigungsgesetzes (KgfEG) . . . 37
RE vom 16. 2. 1956 Nr. LA 3161 IV a 10 betr. Aufbaudarlehen für den Wohnungsbau . . . 37
RE vom 17. 2. 1956 Nr. 101 b 63 betr. Werkfeuerwehren 37
Wirtschaftsangelegenheiten
RE vom 7. 2. 1956 Nr. 2500 a 1 betr. energiewirtschaftliche Leitungsplanungen . . . 38

Präsidial- und allgemeine Angelegenheiten

Einhaltung des Dienstwegs

RE vom 11. 2. 1956 Nr. 1218 a 1

An die Landratsämter
und kreisangehörigen Gemeinden

Von verschiedenen Landratsämtern wird mit Recht darüber Klage geführt, daß sich Bürgermeister oder Gemeinderäte kreisangehöriger Gemeinden persönlich oder schriftlich unmittelbar an die Regierung oder das zuständige Staatsministerium wenden, ohne den Dienstweg über das Landratsamt als untere Verwaltungsbehörde einzuhalten oder diese Behörde in Eilfällen wenigstens zu verständigen. Auf diese Weise werden die Landratsämter oft über wichtige Fragen ihres Verwaltungsgebiets nicht unmittelbar unterrichtet. Das gleiche trifft auch für die Regierung zu, wenn sich Gemeinden oder aber auch Landkreise unmittelbar an das zuständige Ministerium wenden. In einer ordnungsgemäßen Verwaltung ist es jedoch erforderlich, daß die Aufsichtsbehörden über wichtige Ereignisse in ihrem Bereich stets unterrichtet sind.

Auf die Bestimmungen des § 48 der Allgemeinen Dienstordnung für die Staatsbehörden vom 22. 12. 1953 (GVBl. 1954 S. 1) wird daher zur besonderen Beachtung nochmals hingewiesen. Wenn auch die ADOSt für die Gemeindeverwaltungen nicht unmittelbar geltendes Recht ist, so handelt es sich bei der angeführten Bestimmung doch um altbewährte Verwaltungsgrundsätze, die gewohnheitsrechtlich auch außerhalb der Staatsverwaltung Gültigkeit haben.

Die Landratsämter werden angewiesen, die kreisangehörigen Gemeinden in geeigneter Weise auf diese Bestimmungen hinzuweisen und diese Belehrung nach Durchführung der Kommunalwahlen nochmals zu wiederholen, um insbesondere auch die neugewählten Bürgermeister mit diesen Grundsätzen vertraut zu machen.

EAPl. 04—040 RABl. 1956 S. 35

Satzung zur Regelung von Fragen des Bezirksverfassungsrechts

Bekanntmachung der Regierung von Unterfranken (Verwaltung des Bezirks) vom 15. 2. 1956 Nr. 1240 a 13

Der Bezirkstag Unterfranken hat in seinen Sitzungen vom 1. 4. 1955, 23. 5. 1955 und vom 30. 1. 1956 die nachstehende Satzung zur Regelung von Fragen des Bezirksverfassungsrechts beschlossen. Diese Satzung wird hiermit in ihrer derzeitigen Fassung öffentlich bekanntgegeben. Die Satzungen in der Fassung vom 1. 4. 1955 und 23. 5. 1955 wurden durch Anschlag an der Bekanntmachungstafel der Regierung von Unterfranken im Regierungsgebäude bekanntgegeben.

Der Bezirk Unterfranken erläßt auf Grund des Art. 14 Abs. 2 und 17 der BezO für den Freistaat Bayern folgende

Satzung:

§ 1

Der Bezirkstag besteht aus so vielen ehrenamtlichen Bezirksräten, als Landtagsabgeordnete nach dem Landeswahlgesetz auf den Bezirk Unterfranken treffen.

§ 2

Der Bezirkstag bestellt zur Mitwirkung

a) bei der Erledigung seiner Aufgaben im allgemeinen den Bezirksausschuß, bestehend aus dem Bezirkstagspräsidenten als Vorsitzenden und acht Bezirksräten (Art. 26 Abs. 1 BezO);
b) bei der Erledigung von Personalangelegenheiten den Personalausschuß, bestehend aus sieben Bezirksräten;
c) bei der Erledigung der Fürsorgeangelegenheiten des Landesfürsorgeverbandes sechs Bezirksräte als Mitglieder des Fürsorgeausschusses des Bezirks.

Die Ausschüsse sind vorberatend tätig, soweit der Bezirkstag selbst zur Beschlußfassung zuständig ist (§ 2 der Geschäftsordnung) oder sich die Entscheidung allgemein oder im Einzelfall vorbehält. Im übrigen beschließen die Ausschüsse an Stelle des Bezirkstags im Rahmen ihrer Zuständigkeit nach der Geschäftsordnung.

§ 3

Die Tätigkeit der Bezirksräte erstreckt sich auf die Mitwirkung bei den Beratungen und Entscheidungen des Bezirkstags, des Bezirksausschusses und der weiteren Ausschüsse. Außerdem können einzelnen Bezirksräten besondere Überwachungsaufgaben übertragen werden.

Die Bezirksräte erhalten eine Entschädigung (Art. 14 Abs. 2 BezO) wie folgt:

1. Der Bezirkstagspräsident erhält eine monatliche Aufwandsentschädigung von . . . . 150 DM
   Der Stellvertreter des Bezirkstagspräsidenten eine solche von . . . . . 75 DM
   Die Mitglieder des Bezirkstags erhalten eine monatliche Aufwandsentschädigung von . . 25 DM
2. Die Mitglieder des Bezirkstags erhalten für die Teilnahme an den Sitzungen des Bezirkstags oder seiner Ausschüsse ohne Rücksicht auf die Dauer der Sitzung Tagegeld nach den staatl. Reisekostenbestimmungen Stufe I und ein Sitzungsgeld von 15 DM. Außerdem für die Hin- und Herreise vom Wohnort des Bezirksrats zum Tagungsort Ersatz der Bahnfahrt II. Klasse, bei Kraftwagenbenutzung 0,25 DM pro gefahrenen Kilometer.

Auf die Einhaltung des Dienstweges wies die Regierung die Landratsämter und Gemeinden bereits 1956 ausdrücklich hin

200 Jahre Regierung von Unterfranken



Eine Zeitreise in Bildern



Nach den Zerstörungen des zweiten Weltkriegs benötigte man für die Regierung von Unterfranken ein neues Gebäude – hier zu sehen ist der Bau des heutigen Hauptgebäudes.



Die Grundsteinlegung des Neubaus, bei dem auch Regierungspräsident Prof. Dr. Josef Hölzl und Ministerpräsident Dr. Hans Ehard anwesend waren.



Wiederaufbau noch ohne Zwinger



Neuerrichtung Nebengebäude Stephanstraße (Detailansicht)



Neuerrichtung Nebengebäude Stephanstraße (Übersicht)



1956: Die Einweihung des neu fertiggestellten Gebäudes mit den Ehrengästen (v. l.) Frau Hoegner, Ministerpräsident Dr. Hoegner, Innenminister Dr. Geislhöringer und dem Regierungspräsidenten Dr. Hölzl.



Das neue Regierungsgebäude repräsentiert die besondere Formensprache der fünfziger Jahre…



…mit einfachen und klaren geometrischen Grundformen außen…



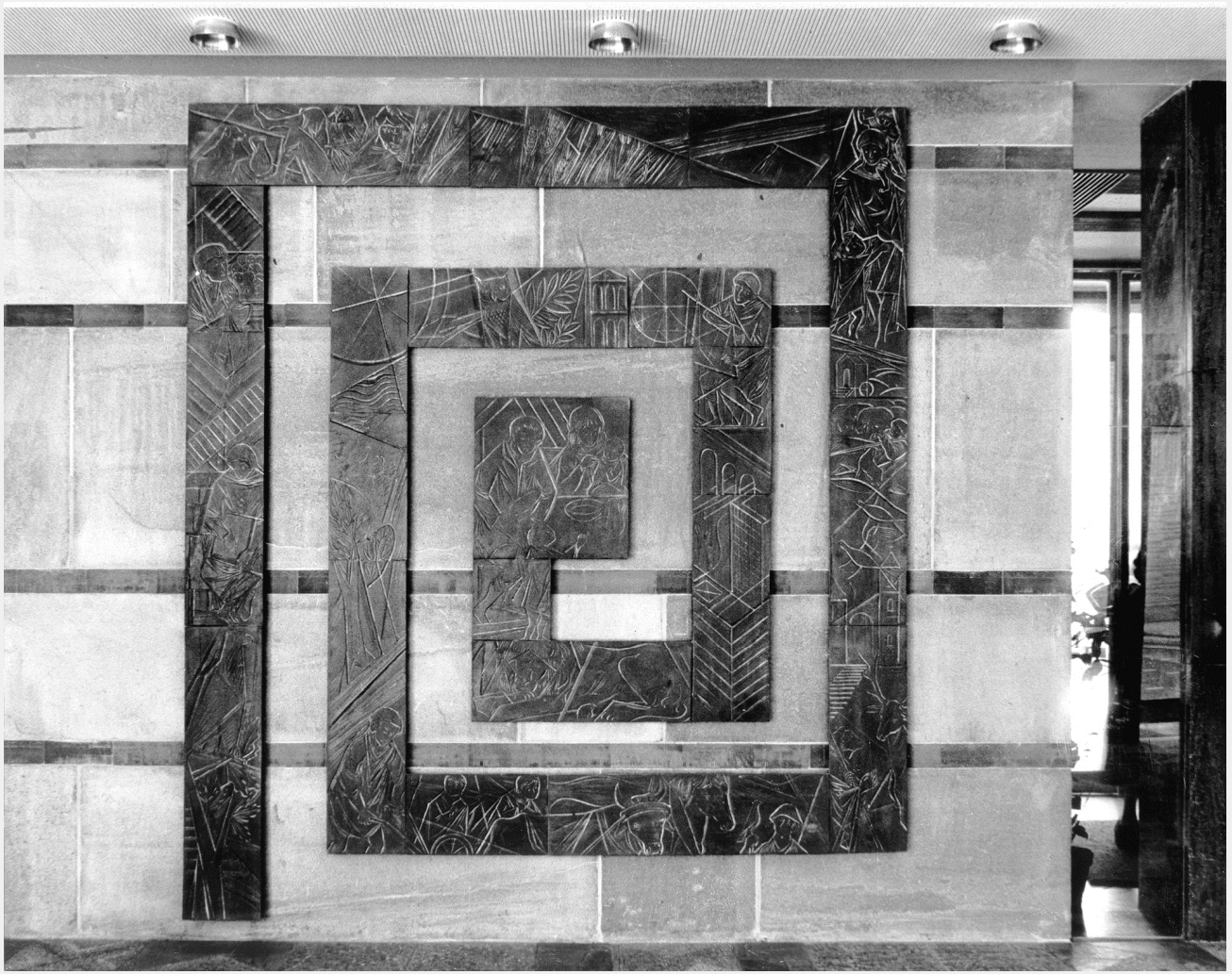
... am sogenannten Zwinger



... im großen Sitzungssaal



…aber auch im Innenhof.



Mäander im Foyer

200 Jahre Regierung von Unterfranken



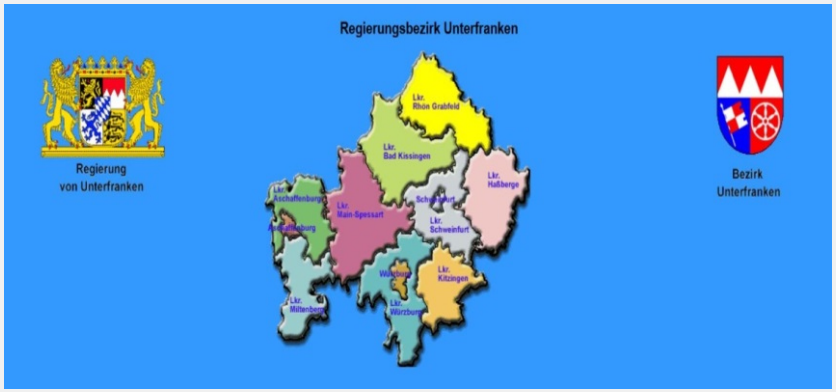
Eine Zeitreise in Bildern



1964 stiftete der damalige Regierungspräsident Dr. Heinz Günder eine Gedenkmedaille zum Anlass von 150 Jahren Unterfranken in Bayern ...

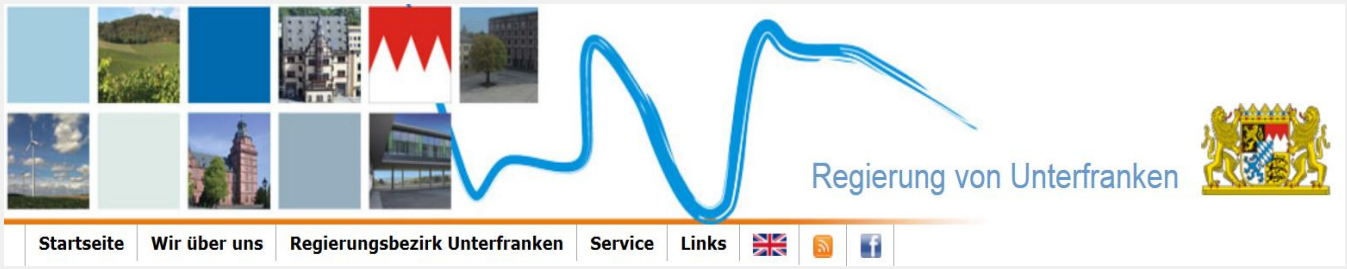


… die Regierungspräsident Dr. Paul Beinhofer 2014 zum 200-jährigen Jubiläum wieder neu auflegen ließ.









Aufbruch ins neue Internetzeitalter Ende der 90er Jahre (damals und heute).

Die Regierung heute…



Die Regierung heute…



…ist ein modernes, regionales Service- und Dienstleistungszentrum.



Das neue Infoportal seit 2002







50 Jahre Regierungsgebäude im Jahr 2006 mit Innenminister a.D. Dr. Günther Beckstein

200 Jahre Regierung von Unterfranken *1817-2017*



Eine Zeitreise in Bildern